

Presseeinladung

21.6.2020



Prozessauftritt gegen Kriegsgegner

Amtsgericht Bonn

Wilhelmstr. 21
53111 Bonn

25.6.2020, 15.30 Uhr

öffentliche Mahnwache ab 14 Uhr

Am Donnerstag, den 25.6.2020 um 15.30 Uhr steht ein Friedensaktivist aus Berlin vor Gericht. Er hat für seinen Zivilen Ungehorsam in 2019 einen Bußgeldbescheid über 500€ wegen „unerlaubten Betretens eines militärischen Sperrgebietes“ erhalten, gegen den er Widerspruch eingelegt hat.

Helmut Adolf wird vor Gericht argumentieren: „Ich fühle mich eher als Ankläger, denn als Angeklagter. Angeklagt wird eine Politik, die immer noch auf Militär und Krieg zur Durchsetzung ihrer Interessen setzt. Insofern muss der Rechtfertigende Notstand für unser Handeln Berücksichtigung finden.“

Im Rahmen der Gewaltfreien Aktion GÜZ abschaffen wurde im letzten Sommer ein Go In auf den Militärplatz durchgeführt. Dabei betreten die Aktivist*innen in einer Aktion Zivilen Ungehorsams den Truppenübungsplatz Altmark in der Colbitz-Letzlinger Heide. Sie wollten den reibungslosen Übungsbetrieb rund um das Gefechtsübungszentrum (GÜZ) stören, um ihrer Forderung nach einer sofortigen Schließung des Platzes Ausdruck zu verleihen. Um den „toten“ Truppenübungsplatz zu beleben, musizierten sie und etablierten symbolisch ein Friedenszentrum „FÜZ statt GÜZ“.

Das „Gefechtsübungszentrum Heer“ nördlich von Magdeburg ist mit seinen 232 km² und der genutzten Technik einer der modernsten Truppenübungsplätze Europas. Soldat*innen aus vielen Nato-Ländern werden dort auf ihre Auslandseinsätze vorbereitet, deshalb wurde die Kampf- und Übungsstadt Schnöggersburg mit über 300 Gebäuden und städtischer Infrastruktur (Fabriken, U-Bahn, Autobahn, Sakralbau, Rathaus, Fluss, Flughafen und Schwimmbad) mitten in der Colbitz-Letzlinger Heide errichtet. Selbst Häuserkampf wird dort geübt. Mit ihren emissionsreichen Übungen gehören die militärischen Einheiten zu den größten Klimakillern.

Er ist nicht der Einzige, der in den nächsten Wochen vor Gericht sein eingreifendes Handeln in die Kriegsvorbereitungen erläutern wird: Für die Besetzung des Truppenübungsplatzes Altmark im August 2019 bekamen in den vergangenen Monaten 25 Aktivist*innen Bußgeldbescheide in Höhe von 200 bis 500 Euro.

Die Prozessreihe wird am 3.9. und 14.9.2020 fortgeführt. Erwartet werden insgesamt 15 Prozesstermine im Zusammenhang mit der Besetzung aus 2019.

Pressefotos der Aktion können zur freien Verwendung hier heruntergeladen werden:

<https://www.flickr.com/photos/junepa/albums/72157710064901417>

Pressekontakt:

Katja Tempel
0160- 44 00 206

Helmut Adolf
BI OFFENE HEIDE
0171- 83 099 88

Gewaltfreie Aktion GÜZ abschaffen
kontakt@gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de
www.gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de